

LPG an gehalten, die Futtermittel ökonomisch zweckmäßig einzusetzen.

Gut rechnen

Um die ganze Bedeutung der neuen ökonomischen Maßnahmen zu verstehen, wird man in den LPG gut rechnen, d. h. sich Klarheit an konkreten Beispiel verschaffen müssen. Allein dadurch wird es möglich sein, zu erkennen, welche zusätzlichen finanziellen Mittel die LPG erhalten kann, wenn sie in der Produktion die neuen ökonomischen Maßnahmen der Regierung beachtet.

Betrachtet man zum Beispiel die Wirkung der verfeinerten Abstufung für die Prämierung des Produktionszuwachses bei Milch, so ist eindeutig, daß der materielle Anreiz für einen hohen Produktionszuwachs verstärkt und die Abstufung insbesondere für einen Produktionszuwachs von 180 bis unter 200 kg günstiger gestaltet wurde.

In einer 1000 Hektar großen LPG, in der die Milchproduktion je Hektar um 190 kg gesteigert wird, erhöht sich die Prämie für einen solchen geplanten Produktionszuwachs gegenüber der bisherigen Regelung um insgesamt 13 300 MDN. Ein hoher materieller Anreiz ist auf die Verbesserung der Qualität der Milch gerichtet.

Produziert diese LPG 700 kg je ha LN für den Staat aus einem staatlich anerkannten tuberkulosefreien bzw. staatlich bestätigten brucellosefreien Rinderbestand bei einem niedrigen Keimgehalt (Reduktaseklasse 1), so erzielt sie aus Preiszuschlägen für die Qualität insgesamt weitere 21 000 MDN gegenüber der bisherigen Regelung.

Eine andere Rechnung soll zeigen, welche Einnahmen für den Verkauf von Getreide und Heu über den Plan hinaus zusätzlich zu den bisher gültigen Preisen erzielt werden. Rechnen wir, daß eine 1000 Hektar große LPG, die 25 Prozent Grünland hat und 50 Prozent der Ackerfläche mit Getreide bestellt, die Hektarerträge bei Heu um 10 dt und bei Getreide um 2 dt steigert und 50 Prozent dieser Ertragssteigerung über den Plan hinaus an den Staat verkauft, so erzielt sie zusätzlich zum bisherigen Preis 25 500 MDN.

Selbstverständlich ist es an diesen Beispielen nicht möglich, die Wirkung des gesamten Komplexes von Maßnahmen darzustellen. Mit diesen Beispielen soll lediglich gezeigt werden, daß es jetzt notwendig ist, die Wirkung der beschlossenen Maßnahmen in jeder LPG exakt durch-

zurechnen. Noch eines ist notwendig: Die Genossenschaftsmitglieder selbst müssen wissen, welche finanziellen Vorteile sich bei erhöhter Produktion für sie ergeben. Die neuen ökonomischen Maßnahmen fördern auch die Möglichkeit, vertragliche Vereinbarungen innerhalb der LPG über die Entwicklung der Produktion und die dafür bereit stehenden Prämien abzuschließen.

Aufgaben der Parteiorganisationen

Welche Schlußfolgerungen ergeben sich nunmehr für die Arbeit der Parteiorganisationen in den VEG und LPG? Mit dem Beschluß des Ministerrates vom 1. Juli 1965 wird allen Genossenschaftsmitgliedern und Landarbeitern bereits zu Beginn der Ernte die Frage beantwortet, wie die ökonomischen Hebel und das Prinzip der materiellen Interessiertheit im Jahr 1966 wirken werden.

Vor den Parteiorganisationen steht somit die Aufgabe, dafür zu sorgen, daß nicht nur die Buchhalter und LPG-Vorsitzenden, sondern alle Genossenschaftsmitglieder und Landarbeiter mit den neuen Maßnahmen und ihrer Wirkung eingehend vertraut gemacht werden. Damit jeder Genosse im täglichen Gespräch am Arbeitsplatz die Maßnahmen erklären und die ökonomischen Zusammenhänge darlegen kann, handeln die Parteiorganisationen richtig, die darüber gründlich diskutieren.

Die Parteiorganisationen sollten sichern, daß die Vorstände der LPG und die Direktoren der VEG die Wirksamkeit der beschlossenen Maßnahmen an Hand exakter Aufrechnungen erläutern. Das wird dazu beitragen, das ökonomische Denken aller Werktätigen der sozialistischen Landwirtschaftsbetriebe weiter zu entwickeln und tiefer in das Wesen des neuen ökonomischen Systems der Planung und Leitung ein zu dringen.

Aufgabe der Parteiorganisationen ist die strenge Kontrolle darüber, daß bereits mit den Ernte- und Bestellungsarbeiten und durch eine planmäßige Entwicklung der Viehbestände die Voraussetzungen für einen hohen Produktionszuwachs im Jahre 1966 geschaffen werden. Die gute Erfüllung des Volkswirtschaftsplanes 1965 ist dafür Grundvoraussetzung. Völlig klar ist: Die LPG, die bereits jetzt alle Vorbereitungen für die weitere rasche Steigerung der Produktion im Jahre 1966 treffen, werden den größten Nutzen für den Staat, für ihre LPG und für jeden Genossenschaftsbauern erreichen.

Christoph Ostmann